

Praktikanten–Vertrag

Protokoll – So entstand dieses Dokument

Ihre Vorlage wurde von den janolaw Anwälten erstellt und geprüft. Das vorliegende Protokoll zeigt Ihnen Punkt für Punkt, wie das Dokument entstanden ist und was es enthält. Sie finden dort alle Fragen mit den dazugehörigen Antworten. So können Sie noch einmal nachprüfen, ob das Dokument auch wirklich Ihren Bedürfnissen entspricht.

Es ist doch nicht das richtige Dokument? Kein Problem! Nutzen Sie doch einfach unseren interaktiven Dokumenten–Generator und stellen Sie damit das gewünschte Dokument oder den gewünschten Vertrag individuell selbst her.

Frage 1: Gibt es bestimmte Abteilungen, in denen der Praktikant arbeiten soll?

Diese Frage wurde beantwortet mit ja

Handelt es sich bei dem Arbeitgeber, bei dem der Praktikant arbeiten soll, um ein kleineres oder mittelständisches Unternehmen, lässt sich der Einsatzort für den Praktikanten nicht genau bestimmen. Nur bei einer bestimmten Größe des Betriebs ist es möglich und nötig, den Betriebsbereich und die Abteilung im Praktikantenvertrag näher zu bezeichnen.

Frage 2: Gibt es eine auszubildende Stelle?

Diese Frage wurde beantwortet mit ja

Ein Praktikum wird oft im Rahmen einer bestimmten Aus– oder Weiterbildung verlangt (z.B. Universitätsstudium). Die Inhalte, die im Praktikum vermittelt werden sollen, werden dann in einer Ausbildungsordnung näher konkretisiert.

Daneben ist ein Praktikum außerhalb einer Gesamtausbildung aber auch dann denkbar, wenn der Praktikant aus Eigeninitiative praktische Kenntnisse und Erfahrungen einer bestimmten betrieblichen Tätigkeit gewinnen will. Dies kann z.B. zur Überbrückung von Wartezeiten zwischen zwei Ausbildungszeiten oder nach einer abgeschlossenen Ausbildung geschehen.

Geben Sie den Beginn des Praktikums an. Datum:

Geben Sie das Ende des Praktikums an. Datum:

Geben Sie die ausbildende Stelle des Praktikanten an (z.B. Westfälische

Wilhelms–Universität Münster oder IHK Frankfurt).

Geben Sie die Bereiche des Betriebs an, in denen der Praktikant eingesetzt werden soll (z.B. Verwaltung oder Produktion).

Geben Sie die Abteilung/en an, in der/denen der Praktikant eingesetzt werden soll und den entsprechenden Zeitraum (z.B. Personalabteilung 08.06.2007 bis 20.06.2007; Rechtsabteilung 21.06.2007 bis 13.07.2007).

Geben Sie die tägliche Ausbildungszeit an. Stunden:

Frage 3: Soll der Praktikant eine Vergütung in Geld erhalten?

Diese Frage wurde beantwortet mit n e i n

Der Praktikant hat einen Anspruch auf eine angemessene Vergütung. Was angemessen ist, hängt davon ab, in welchem Ausmaß sich die Tätigkeit des Praktikanten auch für den Betrieb als nützlich erweist; vielfach wird in der Praxis eine Vergütung in Höhe der Ausbildungsvergütung für das erste Ausbildungsjahr gewährt.

Generell lässt sich feststellen, dass eine Vergütung nach der Rechtsprechung nur dann verwehrt werden kann, wenn die Arbeitsleistung des Praktikanten für den Arbeitgeber vollständig wertlos ist, die Ausbildung also ganz im Vordergrund steht oder aber der Praktikant keine Tätigkeitspflicht hat.

Hinweis zur Sozialversicherung: Praktikanten sind – ohne Rücksicht auf die Höhe des dabei erzielten Arbeitsentgelts – immer dann sozialversicherungsfrei, wenn sie während ihres Studiums ein Praktikum ableisten, das in ihrer Studien– oder Prüfungsordnung vorgeschrieben ist. Der Beschäftigte hat dies dem Arbeitgeber durch Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung und Nachweise zu belegen.

Sofern es sich um ein nicht vorgeschriebenes Praktikum handelt, das aber für den Studienerfolg zweckmäßig erscheint, besteht Versicherungsfreiheit nur dann, wenn das Arbeitsentgelt EUR 400 monatlich nicht übersteigt. Die Versicherungsfreiheit endet mit dem ersten möglichen Studienabschluss, auch wenn der Praktikant danach noch immatrikuliert bleibt (z.B. um seine Doktorarbeit zu fertigen).

In allen vor oder nach dem Ende des Studiums absolvierten Praktika sind die Praktikanten dagegen als zur Berufsausbildung Beschäftigte rentenversicherungspflichtig (unabhängig von der Höhe eines ggf. gezahlten Arbeitsentgelts).

Frage 4: Soll der Praktikant Sachleistungen erhalten?

Diese Frage wurde beantwortet mit n e i n

Der Praktikant kann anstelle einer Vergütung in Geld auch Sachleistungen erhalten. Hierzu zählen z.B.

– Gewährung von Unterkunft und Verpflegung;

- Belegschaftsrabatte oder
 - Essensmarken.
-

Frage 5: Soll dem Praktikanten Urlaub gewährt werden?

Diese Frage wurde beantwortet mit n e i n

Praktikanten haben Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub von mindestens 24 (Sechs-Tage-Woche) bzw. 20 Werktagen (Fünf-Tage-Woche) im Jahr.

Studenten, die im Rahmen ihres Studiums in Betrieben eine dem Studienziel dienende praktische Ausbildung erhalten, haben keinen Anspruch auf Urlaub.

Frage 6: Soll eine Klausel über die Arbeitgeberpflichten aufgenommen werden?

Diese Frage wurde beantwortet mit n e i n

Im Vordergrund der Tätigkeit als Praktikant steht der Ausbildungszweck. Kennzeichnend für ein Praktikum ist, dass der Arbeitgeber grundsätzlich nur verpflichtet ist, dem Praktikanten die nach dem Ausbildungsplan erforderlichen Erfahrungen und Kenntnisse durch eine oder mehrere geeignete Personen zu vermitteln. Darüber hinaus soll er die zum Besuch der Ausbildungsstelle notwendige Freizeit gewähren und mit der Ausbildungsstelle in allen die Ausbildung betreffenden Fragen zusammenarbeiten.

Der Arbeitgeber wird verpflichtet, dem Praktikanten nach Beendigung des Praktikums ein qualifiziertes Zeugnis auszustellen.

Frage 7: Soll der Praktikant einen Praktikumbericht verfassen?

Diese Frage wurde beantwortet mit j a

Manche Unternehmen nutzen Praktika dazu, von dritter Seite etwas über ihr Unternehmen zu erfahren. Ein Praktikumbericht kann dazu dienen, dem Unternehmen wichtige Hinweise auf interne Schwachstellen zu geben. Daneben wird der Praktikant sein Praktikum regelmäßig ernst nehmen, wenn er weiß, dass er am Ende einen Bericht schreiben muss.

Weiterhin erfährt die Ausbildungsstelle des Praktikanten, was dieser während des Praktikums gelernt hat.

Frage 8: Soll ein Student als Praktikant eingestellt werden?

Diese Frage wurde beantwortet mit n e i n

Bei Hochschul- oder Fachhochschulstudenten, die im Rahmen ihres Studiums in Betrieben eine dem Studienziel dienende praktische Ausbildung erhalten, muss keine Probezeit vereinbart werden.

Frage 9: Soll eine Probezeit vereinbart werden?

Diese Frage wurde beantwortet mit n e i n

Die Vereinbarung einer Probezeit ist bei Verträgen mit Praktikanten, die keine Studenten sind, in der Regel Pflicht. Die Probezeit muss mindestens einen Monat und darf höchstens drei Monate betragen.

Frage 10: Ist der Praktikant noch minderjährig?

Diese Frage wurde beantwortet mit ja

Für den Abschluss des Praktikantenvertrages bedarf ein minderjähriger Praktikant der Zustimmung seiner gesetzlichen Vertreter, also beider Elternteile.

Dies gilt allerdings nicht, wenn die Eltern dem Studium oder dem Beruf zugestimmt haben, dem das Praktikum dient.

Geben Sie den Namen des Vaters des Praktikanten ein.

Geben Sie den Namen der Mutter des Praktikanten ein.
